

Black Town Stage Project 1 Ganz großes Theater Schwarzenbeker Jugendlicher

Schwarzenbek (no) – Mit viel Applaus und großer Begeisterung belohnten 120 Zuschauer die Vorstellung des ersten Black Town Stage Project, unter ihnen Bürgermeister Frank Ruppert, die Vorsitzende der Wirtschaftlichen Vereinigung Andrea Reinhold, der Vorsitzende des TSV Schwarzenbek Peter Stimper und seine Frau Ute, die seit kurzem den Bürgerverein Schwarzenbek leitet. Auch Ernst Jenner, der Leiter der Polizeizentralstation Schwarzenbek, war von dem Erfolg des besonderen Projektes angetan, in dem Jugendliche der verschiedenen Schulen der Europastadt in der letzten Woche der Frühjahrsferien von morgens bis abends an »ihrem« Theaterstück gearbeitet haben.

Finanziert von verschiedenen Sponsoren hatten die Organisatoren Petra Michalski, Schwarzenbeks Gleichstellungsbeauftragte, und Andreas Appel, Jugendbeauftragter der Schwarzenbeker Polizei, Tanz-, Theaterpädagogen und Kampfsporttrainer für das BTSP 1 gewinnen können. Sie erarbeiteten mit 14 Jugendlichen die Vorführung mit dem bezeichnenden Titel »Abgeblitzt«. Typische Jugendsituationen um (unerlaubten) Discobesuch, Heimlichkeiten, Gruppenbildung, Neid und Gewalt stellten die Jugendlichen in beeindruckender Weise mimisch und tänzerisch dar. Nicht nur beklemmende Szenen der Gewalt auch zwischen Mädchen thematisierten die jungen Menschen, sondern auch die bessere Lösung auftretender Probleme durch Anteilnahme und Mitgefühl. Eine besondere Leistung, wenn man die kurze Vorbereitungszeit von nur sechs Tagen berücksichtigt.

»Wann machen wir BTSP 2?«, fragten einige Teilnehmer nicht nur zu Beginn der anstrengenden Ferienwoche, sondern auch nach dem vielumjubelten Abschluss im Rathaussaal. Und Petra Michalski konnte ihnen Hoffnung auf die Fortsetzung des Jugendprojektes machen, für die allerdings wieder



Darsteller, Trainer und Organisatoren nahmen den Applaus des begeisterten Publikums entgegen.

Foto: Susanne Nowacki

ausreichende Sponsorengelder benötigt werden. Schon beim anschließenden Premierensekt nahmen hierfür die Organisatoren Michalski und Appel erste Kontakte auf, ebenso für weitere Aufführungsmöglichkeiten von »Abgeblitzt«.

Offen blieb an diesem Abend die Frage, wie es für die jungen Darsteller nach Tanz, Theater und Applaus im Alltag weitergehen wird. »Und wovon träumst DU?« – Zeit für die Antwort bleibt bis zum BTSP 2. Hoffentlich nicht zu lange.

Vielleicht ergeben sich neue Schulprojekte in den offenen Ganztagschulen, oder neue Mitglieder tauchen in den Jugendtanzgruppen von Hannah Hofmann im Jugendtreff immer am Montagabend auf. Neue Freundschaften sind entstanden, auch beim gemeinsamen Mittagessen, einer wichtigen Stütze der Kontakte unter den Jugendlichen und Trainern. Sie sind sich in dieser einen Woche erstaunlich nahe gekommen, was beim gegenseitigen herzlichen Gratulieren und Umarmen nach der erfolgreichen Vorstellung deutlich wurde.